



Kölnpfad, Sk Stiftung Kultur

Länge: 9 Kilometer

Start: KVB-Haltestelle Zündorf (Linie 7)

Ziel: KVB-Haltestelle Heinrich-Lübke-Ufer (Linie 16)

Abkürzungsmöglichkeit nach 5 km:

KVB-Haltestelle Ensen Kloster (Linie 7)

Anmerkung: Die KVB-Haltestelle befindet sich an der Kreuzung Klosterweg und Ensener Weg in Porz und ist in der Kölnpfad-Wanderkarte blau markiert.

Etappe 11 hält für euch viele schöne Orte bereit. Entlang des Porzer Rheinbogens bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf den Rhein und das gegenüberliegende Ufer.

Das schon oft von Hochwasser betroffene Gebiet ist durch viele Merkmale dieser Zeiten gekennzeichnet. So findet ihr Hochwasserschutzmauern entlang der Promenade. Auch könnt ihr Plaketten finden, die verschiedene Höchststände markieren. Findet ihr die Plakette, die den Höchststand von 13,55 Metern anzeigt? Aus welchem Jahr ist er?

Ihr kommt an Schwemmland vorbei, der Westhovener Aue. Hier ließ die Stadt Köln auentypische Gehölze anpflanzen und legte Wiesen an, um die Anwohner vor dem Vater Rhein zu schützen. Doch Vorsicht: Das Gebiet wurde im 2. Weltkrieg als Truppenübungsplatz genutzt und Kampfmittel könnten noch im Boden sein. Deshalb dürfen die Wege nicht verlassen werden!

Am Wegesrand steht die kleine romanische Nikolauskapelle, die dem Schutzpatron der Schiffer geweiht ist. An der Kapelle gibt es einen alten Friedhof mit spannenden alten Grabsteinen und Eisenkreuzen. Schöne Pausen sind an den verschiedenen Buchten des Rheins möglich. Wie wäre es unterhalb der Nikolauskapelle oder des Rathauses?

Etappe 11 bietet euch einen wunderschönen Stadtpanoramablick, auch auf die Rodenkirchener Rheinbrücke. Diese 567m lange Hängebrücke führt euch zum Abschluss der Tour über den Rhein bevor es zur Haltestelle ‚Heinrich-Lübke-Ufer‘ geht.